

21.02.97

K - AS - Wi

Vorlage

an den Bundesrat

Vorschlag für die Berufung von sechzehn Länderbeauftragten in den Länderausschuß des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Technologie
222 A - 6920-2/1

Bonn, den 19. Februar 1997

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsidenten
Erwin Teufel

Sehr geehrter Herr Bundesratspräsident,

Ende August 1997 läuft die Amtsperiode des Länderausschusses des Hauptausschusses beim Bundesinstitut für Berufsbildung ab. Diesem Ausschuß gehören nach § 9 Abs. 2 des Berufsbildungsförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.01.1994 (BGBl. I, S. 78), geändert durch das Berlin/Bonn-Gesetz vom 26.04.1994 (BGBl. I, S. 918) u. a. je ein Beauftragter jedes Landes an, der von mir nach § 8 Abs. 8, letzter Satz, in Verbindung mit Abs. 4 desselben Gesetzes auf Vorschlag des Bundesrates längstens für vier Jahre zu berufen ist; Wiederberufung ist zulässig.

Ich bitte, mir für die nächste Amtsperiode des o. a. Länderausschusses entsprechende Vorschläge für alle Länder zu machen.

Ich wäre dankbar, wenn Sie die Länder auf die Beachtung der Grundsätze des Gesetzes über die Berufung und Entsendung von Frauen und Männern in Gremien im Einflußbereich des Bundes

(Bundesgremienbesetzungsgesetz - BGremBG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1406) hinweisen würden.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Stahl', written in a cursive style.

Helmut Stahl

Der Bundesrat hat in seiner 712. Sitzung am 16. Mai 1997 beschlossen, zur Berufung als Mitglieder des Länderausschusses des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung gemäß § 9 Abs. 2 in Verbindung mit § 8 Abs. 8 und 4 des Berufsbildungsförderungsgesetzes die in der Anlage aufgeführten Beauftragten der Länder vorzuschlagen.

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn
Telefon: 0228/3620840, Telefax: 0228/3620844
ISSN 0720-2946

München

Berlin:

Oberschulrat
Peter Grützmann,
Senatsverwaltung für Schule, Jugend
und Sport,
Berlin

Brandenburg:

Oberschulrat
Dieter Hölterhoff,
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport,
Potsdam

Bremen:

Oberschulrat
Werner Hüster,
Senator für Bildung, Wissenschaft,
Kunst und Sport,
Bremen

Hamburg:

Leitender Oberschulrat
Carl-Heinz Doose,
Behörde für Schule, Jugend und
Berufsbildung,
Hamburg

Hessen:

Ministerialrat
Hans-Jörg Gudenau,
Hessisches Kultusministerium,
Wiesbaden

Mecklenburg-Vorpommern:

Ministerialrat
Dr. Dieter Ottwaska,
Kultusministerium,
Schwerin

Niedersachsen:

Ministerialrat
Wilfried Rüdiger,
Niedersächsisches Kultusministerium,
Hannover

Nordrhein-Westfalen:

Regierungsangestellter
Georg Seletzky,
Ministerium für Schule und Weiterbildung,
Düsseldorf

Rheinland-Pfalz:

Ministerialdirigent
Martin Decker,
Ministerium für Bildung, Wissenschaft
und Weiterbildung,
Mainz

Saarland:

Ministerialrat
Dr. Heinz Trzeciak,
Ministerium für Bildung, Kultur und
Wissenschaft,
Saarbrücken

Sachsen:

Herrn Dr. H.-Peter Kuklinski,
Sächsisches Staatsministerium für Kultus,
Dresden

Sachsen-Anhalt:

Ministerialrat
Frank Nicolai,
Kultusministerium,
Magdeburg

Schleswig-Holstein:

Ministerialrat
Manfred Marwede,
Ministerium für Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur,
Kiel

Thüringen:

Ministerialdirigent
Herbert Schläger,
Kultusministerium,
Erfurt

Der Bundesrat hat ferner folgenden Beschluß gefaßt:

Sofern ein Beauftragter der Länder vor Ablauf der Zeit, für die er als Mitglied berufen worden ist, ausscheidet, wird die Landesbehörde, der das ausscheidende Mitglied angehört hat, ermächtigt, namens des Bundesrates für die Restzeit dem Bundesminister für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie unmittelbar einen Nachfolger zur Berufung vorzuschlagen.